



Sonntagsvorlesung der Charité
unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Manfred Diétel

Prof. Dr. Birgit Mazurek

**Tinnitus:
Ein unwillkommener Begleiter**

Sonntag, 14. September 2014, 11 Uhr

Hörsaal Innere Medizin | Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Geländeadresse Sauerbruchweg 2

Der Eintritt ist frei.
Öffentliche Veranstaltung für Patientinnen,
Patienten und alle Interessierten.

Tinnitus: Ein unwillkommener Begleiter

Sie hören etwas, das andere nicht hören. Manchmal ist es ein Brummen oder ein Klingeln, manchmal ein Pfeifen oder ein Rauschen: Mehr als elf Millionen Menschen sind allein in Deutschland von einem Tinnitus beeinträchtigt. Die vielfach oder sogar dauerhaft auftretenden Ohrengeräusche beeinflussen die Wahrnehmung und können das Leben der Betroffenen unerträglich machen.

Sehr häufig entsteht der Tinnitus durch eine Schädigung des Innenohrs, die durch Lärm hervorgerufen wird. Auch starke psychische Belastungen, wie beispielsweise Stress, können ein Auslöser sein. Tinnitus ist keine Krankheit, sondern ähnlich wie der Schmerz ein Symptom. Dabei handelt es sich um eine Fehlverarbeitung von akustischen Signalen im Gehirn. Nach drei Monaten gilt er als chronisch. Doch Patienten können zum Beispiel mit Hilfe der Tinnitus-Retraining-Therapie lernen, sich an das Ohrensausen zu gewöhnen oder es sogar aus dem Bewusstsein zu verdrängen.

In der Sonntagsvorlesung informiert Prof. Dr. Birgit Mazurek, Direktorin des Tinnituszentrums der Charité, über die verschiedenen Formen und Ursachen des Tinnitus sowie über Möglichkeiten der Prävention. Zudem stellt sie die neuesten Entwicklungen in Forschung und Therapie vor.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an die Expertin zu richten.

Mit freundlicher Unterstützung durch



**BERLIN-CHEMIE
MENARINI**

Freunde und Förderer
der Berliner Charité e. V.

